



GOTTESDIENST IN TRAVEMÜNDE: PILGERN FÜR DEN FRIEDEN MIT EINHEIMISCHEN UND URLAUBERN

Veröffentlicht am 04.05.2022 um 10:00 Uhr

Zur Landessynode in Travemünde will die Nordkirche einen außergewöhnlichen Gottesdienst feiern: Unter dem Motto „Suchet Frieden“ soll am Freitag, 6. Mai 2022, gemeinsam mit Bürgern und Urlaubern eine öffentliche Prozession von der Kirche St. Lorenz an den Strand vor der Nordermole führen.

In dieser Woche treten die 144 Mitglieder der Landessynode der Nordkirche in Travemünde zusammen. Angesichts des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und der angespannten Sicherheitslage steht bei der Tagung im Maritim-Hotel das Thema Frieden im Fokus. "Der Gottesdienst der Landessynode wird dieses Mal als ein Pilgerweg stattfinden", kündigt Petra Kallies an. Die Lübecker Pröpstin hat die Friedensprozession mit organisiert. Start ist um 17.15

Uhr an der Travemünder St. Lorenz-Kirche. "Wir freuen uns, wenn Einheimische und Urlaubsgäste diesen Weg mitgehen und laden herzlich dazu ein", so Petra Kallies.



/ Foto: KK LL

Lieder mit der Bitte um Frieden, biblische Texte zur Suche nach Frieden, der Weg durch Travemünde und die gemeinsame Feier des Abendmahls am Strand sollen den Weg gestalten. An vier Stationen werden Bischöfin Kirsten Fehrs (Sprengel Hamburg und Lübeck), Bischof Gothart Magaard (Sprengel Schleswig und Holstein), Bischof Tilmann Jeremias (Sprengel Mecklenburg und Pommern) sowie mehrere Jugendsynodale Texte aus der Bibel lesen, mit denen sich zuvor auch die Synodalen beschäftigt haben.

"In einer politischen Lage, in der Verhandlungen fast aussichtslos erscheinen, werden wir uns an die großen biblischen Hoffnungsbilder erinnern und für die Opfer von Krieg und Gewalt beten: ‚Suche den Frieden, und jage ihm nach!‘", sagt Lübecks Pröpstin, die ebenfalls an der Prozession teilnehmen wird. Pfadfinder:innen des Rings Evangelischer Gemeindepfadfinder und der Posaunenchor aus dem ostholsteinischen Gleschendorf Scharbeutz unter der Leitung von Holger Hoehn verstärken den Zug und das gemeinsame Singen.

Mit dem Singen auf öffentlichen Plätzen knüpft die Landessynode an das gemeinsame Singen an, das es in den zurückliegenden Wochen auf den Plätzen vieler deutscher Städte gegeben hat. Weiße Rosen und kleine Friedenstauben aus Pappelholz werden verteilt - Symbole, die an friedliche Demonstrationen in Ländern Osteuropas anknüpfen.

Erste Station des Unterwegs-Gottesdienstes ist ab 17.15 Uhr der Kirchvorplatz von St. Lorenz in Travemünde. Von dort aus führt der Zug zum Fährvorplatz (etwa 17.40 Uhr) und zum Wochenmarkt (17.55 Uhr). Anschließend geht es weiter zur Travepromenade in der Vorderreihe, Höhe Trelleborgallee. "Der Weg endet gegen 18.15 Uhr mit einer gemeinsamen Abendmahlsfeier am Strand", sagt Pröpstin Kallies.